

Begründung:

Der Bekämpfung des Antisemitismus kommt ein hoher Stellenwert zu. Die Antisemitismusbeauftragte nimmt viele Termine wahr, um mit den jüdischen Gemeinden und den Akteuren im Bereich der Antisemitismusbekämpfung ins Gespräch zu kommen.

Für eine bessere Begleitung und Koordinierung der drei zentralen Aufgaben der Antisemitismusbeauftragten, der Koordination von präventiven Maßnahmen, der Ansprechbarkeit für Opfer antisemitischer Taten und der Empfehlung von Maßnahmen zur Bekämpfung von Antisemitismus werden weitere Mittel und Stellen bereitgestellt.

Die Erhöhung der Personalstellen ist notwendig, da für 2020 bereits eine groß angelegte, wegweisende und innovative Studie mit hohem Abstimmungsbedarf geplant ist und darüber hinaus zahlreiche teils internationale Projekte und Veranstaltungen mit erheblichem Organisationsbedarf anstehen.

Bodo Löttgen
Matthias Kerkhoff

und Fraktion

Christof Rasche
Henning Höne

und Fraktion

Monika Düker
Arndt Klocke
Verena Schäffer

und Fraktion